

COLETTE THIEMANN

Der Newsletter aus dem Landtag



IN EIGENER SACHE

Liebe Mitglieder und Freunde der CDU,

sicher haben es einige von Ihnen/Euch in den Medien verfolgt. Obwohl Teil des Bündnisses für Demokratie, haben wir uns als CDU Kreisverband nach einer Umfrage im Gesamtvorstand entschlossen, an der am letzten Samstag erfolgten Demo des Bündnisses gegen die Eröffnung des AfD- Büros in Stadthagen nicht teilzunehmen. Grund war die nicht unbegründete Befürchtung, die Antifa könnte sich diese Demo, wie in der jüngeren Vergangenheit leider oft erfolgt, als eigene Bühne zu eigen machen. Auch wenn dies Gott sei Dank so nicht eingetreten ist, hat nicht nur mich betroffen gemacht, dass man hier beim Vergleich Antifa und AfD im Einzelfall von Äpfel und Birnen gesprochen hat. Die Antifa ist nicht nur laut Verfassungsschutz in seinen Organisationsformen als eindeutig verfassungswidrig einzustufen, sie teilt sogar inhaltlich deckungsgleich die Umsturzfantasien der AfD im Hinblick auf die demokratischen Strukturen und die Gewaltenteilung.

Unsere Demokratie war noch nie so gefährdet wie heute, und bei aller Rechtfertigung des Protestes gegen die rechtsextremen antidemokratischen Bewegungen dürfen gerade wir als demokratische Parteien nicht aus dem Auge verlieren, dass unsere Demokratie durch Antisemitismus, Islamismus und Linksextremismus nicht weniger gefährdet ist.

Die Anschläge der näheren Gegenwart und Vergangenheit zeigen, dass Extremismus weder eine Partei braucht, noch Umfragewerte und diese zudem kaum als Indikator für Angriffe auf unsere Demokratie taugen.

Transparenz und Geschlossenheit sind aus meiner Sicht tragende Säulen unsere Partei, daher meine mit dem Gesamtvorstand abgestimmte Mail an den Initiator des Bündnisses für Demokratie Tom Götz vom 23.04.2024 Ihnen/Euch zur Kenntnis.

„Lieber Tom,

Marita Gericke hat Dich sicher schon informiert, dass der CDU Kreisverband Schaumburg an der Demo am Samstag nicht teilnehmen wird. Zunächst ist es mir sehr wichtig, darauf hinzuweisen, dass wir im Kampf gegen den Rechtsextremismus weiter und unbestritten eng an Eurer Seite stehen. Auch stellt die AfD aus unserer Sicht in weiten Teilen auch ganz konkret personell eine Gefährdung unserer Demokratie dar, so dass wir die Proteste gegen das Büro in Stadthagen dem Grunde nach natürlich richtig und wichtig finden.

Eine Demonstration ohne Redebeiträge birgt aber immer die Gefahr, dass die dafür Verantwortlichen im Sinne des Bündnisses sich mit allen dort gezeigten Meinungsäußerungen, so auch auf Plakaten oder mit skandierten Parolen und etwaigen Handlungen, die von der reinen physischen Teilnahme abweichen, faktisch solidarisieren, ohne regelnd eingreifen zu können.

Als Demokraten erachten wir jedoch alle antidemokratischen Bestrebungen, so auch linksextrem, antisemitisch, islamistisch pp. für inakzeptabel. Demonstrationen in den vergangenen Wochen nicht nur in Niedersachsen vor AfD Büros haben leider gezeigt, dass gerade die Antifa hier sehr präsent und auch spontan auftritt, so dass wir um Verständnis bitten, dass die geplante Form hier aus den eben genannten Gründen für uns keine Teilnahme möglich macht.

Natürlich bleiben wir mit Überzeugung Teil des Bündnisses und sehr gern auch Teilnehmer aller Aktionen gegen Rechtsextremismus soweit die jeweilige Gelegenheit besteht, sich auch von anderen demokratiegefährdenden Tendenzen im jeweiligen Setting ggfs. entsprechend distanzieren zu können. Wir wünschen einen friedlichen Verlauf und ein breites, demokratisches Teilnehmerfeld!

Herzliche Grüße

Colette Thiemann
Vorsitzende
CDU -Kreisverband Schaumburg“

**Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,
liebe Schaumburgerinnen und Schaumburger,**

in der dritten Ausgabe meines Newsletters möchte ich Sie weiterhin über meine Arbeit als Landtagsabgeordnete sowie über interessante Begegnungen, Termine und Gespräche in unserem Wahlkreis und in Hannover auf dem Laufenden halten.

Derzeit sind wir im Endspurt für die Europawahl. Die Plakate hängen mittlerweile schon und wir in Schaumburg werben auf dem Wochenmarkt und an den Haustüren für eine starke CDU in Europa.

Diese Wahl ist wichtiger denn je, denn es gilt die Expertise der CDU weiterhin auch auf EU-Ebene fest zu verankern- auch dort wieder dazu zu kommen, mit Augenmaß zu agieren und die Menschen mitzunehmen.

Wir als CDU setzen uns für eine starke Vertretung auch der wirtschaftlichen Interessen in Europa ein, und ohne Spenden geht das leider nicht. Mit diesen können wir sicherstellen, dass wir eine effektive Kampagne führen und unsere Botschaft an die Wählerinnen und Wähler in Schaumburg, in Niedersachsen und darüber hinaus verbreiten können. Jeder Euro zählt und trägt dazu bei, dass wir dieses Ziel erreichen.

Ihre Spende hat somit einen direkten Einfluss darauf, wie erfolgreich wir und somit auch die CDU insgesamt bei der Europawahl sein wird. Um Menschen zum Gang an die Wahlurne zu bewegen und von der wichtigen Rolle der CDU gerade im Hinblick auf den anstehenden Umbau im Lichte Mobilität und Klima zu überzeugen, braucht es Kampagnen, und diese kosten Geld.

Sie können Ihre Spende direkt an das folgende Konto überweisen:

**CDU Kreisverband Schaumburg
Sparkasse Schaumburg
IBAN: DE86 2555 1480 0470 1342 71
BIC: NOLADE21SHG
Stichwort: Europa**

Um weitere Informationen zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Katrin Oetjen, Geschäftsführerin des CDU Kreisverbandes Schaumburg : Telefon 05721 5041.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement für unsere Partei!

Der Kreisverband und ich wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre 
Colette Thiemann

BESUCH FORVIA STADTHAGEN

Anfang März hatte ich die Gelegenheit, das Forvia Werk in Stadthagen zu besuchen. Die Fabrik hat sich auf die Herstellung von Sitzen für die Automobilindustrie spezialisiert. Mein Rundgang durch die Produktionsstätte bot mir einen tiefen Einblick in die vielfältigen Prozesse und Innovationen, die dort täglich stattfinden.

Während meines Besuchs führte ich Gespräche mit dem Geschäftsführer und dem Werksleiter. Unsere Diskussionen konzentrierten sich auf die zukünftigen Herausforderungen und Entwicklungspläne des Werks.

Ein beeindruckendes Merkmal des Werks sind die innovativen Technologien, die bereits im Einsatz sind. Selbstfahrende Fahrzeuge transportieren Materialien autonom von einer Fertigungslinie zur nächsten, was die Effizienz und Flexibilität der Produktionsabläufe erhöht. Darüber hinaus arbeiten vollautomatische Roboter Hand in Hand mit den menschlichen Mitarbeitern wodurch die Produktivität gesteigert und die Arbeitsbedingungen verbessert werden.

Die Zukunftspläne des Werks sind ebenso ambitioniert. Es wird in Erwägung gezogen, die Produktion, um Kleinserienfertigung und die Entwicklung erster Prototypen zu erweitern. Solche Schritte könnten besonders für Start-ups interessant sein, die nach innovativen Fertigungspartnern suchen, um ihre neuen Produkte zur Marktreife zu bringen.



FRAKTIONSCLAUSURTAGUNG AUF NORDERNEY

Ende April ging es für mich zur Klausurtagung auf die Insel Norderney. Mein Geburtsort übrigens und somit eine ganz besondere Reise! Aber nicht nur deshalb: Auf der Hinreise am Sonntag dachten wir in Nienburg wir sind im tiefsten Winter gelandet.





20 Jahre NBank

Anfang März, nach der Sitzung der CDU-Fraktion im niedersächsischen Landtag, nahm ich gemeinsam mit einigen Fraktionskollegen, darunter der gesamte Wirtschafts-Arbeitskreis der Fraktion und unser Fraktionsvorsitzender Sebastian Lechner, an der Feier zum 20-jährigen Bestehen der NBank im alten Rathaus teilzunehmen.

Die Veranstaltung bot einen Rückblick auf die zwei Jahrzehnte der NBank und beinhaltete auch die Verabschiedung des Vorstandsmitglieds Dr. Meier. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war der satirische Beitrag von Günther, dem Treckerfahrer, der mit seiner Darbietung für Unterhaltung und Nachdenklichkeit sorgte. Es war ein Abend, der sowohl die Vergangenheit würdigte, als auch die zukünftige Ausrichtung und die Rolle der NBank in der wirtschaftlichen Entwicklung Niedersachsens in den Blick nahm.

Mittagstreff der IHK Niedersachsen

Im April war ich zu Gast beim Mittagstreff der Industrie- und Handelskammer Niedersachsen (IHKN) im Alten Rathaus in Hannover. Nach einem Grußwort von IHKN-Präsident Matthias Kohlmann stand die Vernetzung zwischen der niedersächsischen IHK, Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung im Mittelpunkt. Zu aktuellen Themen und Herausforderungen konnten wir bei diesem Treffen gut ins Gespräch kommen.





KLEINER LANDESPARTEITAG

Im April war ich als Delegierte für mein Schaumburger Land beim kleinen Landesparteitag in Hildesheim, um den Endspurt des Europa-Wahlkampfes einzuläuten.

Diese Veranstaltungen sind immer auch wie Familientreffen. Besonders gefreut habe ich mich diesmal über zwei Dinge: das Treffen mit meinen Schaumburger Delegierten und unserer Bezirkskandidatin Karoline Czychon, sowie darüber, stellvertretend für den Bückeburger Stadtverband den Preis für die erfolgreichste Mitgliederwerbung in diesem Jahr entgegennehmen zu dürfen!

Tolle Reden von unserem Landes- und Fraktionsvorsitzenden Sebastian Lechner, Ursula von der Leyen und David McAllister. Sie betonten die Bedeutung eines Europas, das die Menschen mitnimmt. Ein Satz von David McAllister fasst für mich als bekennende Europäerin die wichtigste Botschaft zusammen: „Deutschland wird mit „EU“ geschrieben.“

#KOMMINSTEAMSWHARZ

Während des Aprilplenums habe ich mal was für mein Glück in der Zukunft getan.

Eine Delegation unserer niedersächsischen Schornsteinfeger war zu Gast im Landtag, um die T-Shirts für unseren „FC Landtag“ zu überreichen, die sie gesponsert haben. Das ich Fan des Handwerks bin, ist kein Geheimnis und zudem jemand, der fest davon überzeugt ist, dass Schornsteinfeger Glück bringen. So konnte ich mir die Chance auf ein kurzes Gespräch, ein gemeinsames Foto und natürlich ein kleines Quäntchen Glück nicht entgehen lassen.





BESUCHERGRUPPEN IM LANDTAG

Während des Märzplenums hatte ich Besuch von einer Besuchergruppe des SoVD Obernkirchen und der Börsenclub Hülshagen/Lauenhagen.

Zunächst verfolgten beide Gruppen eine Plenardebatte und erhielten eine Führung durch den Landtag.

Während der anschließend folgenden Diskussion wurden Fragen zur aktuellen Landespolitik gestellt. Ich freue mich immer sehr über Besuch aus Schaumburg!



BESUCH EINER KATHOLISCHEN STUDENTENVERBINDUNG IM LANDTAG

Nachdem ich im letzten Jahr einen wirtschaftspolitischen Vortrag bei der katholischen Studentenverbindung in Hannover gehalten hatte, lud ich die Mitglieder zu einer persönlichen Führung durch den Landtag ein.

Über 30 Personen sind erfreulicherweise meiner Einladung gefolgt.

Die Besichtigung des Plenarsaales ist für jede Besuchergruppe immer wieder etwas Besonderes.

Während der zweistündigen Führung berichtete ich über meine Arbeit und meinen Alltag als Politikerin.

Auch die eine oder andere lustige und auch persönliche Anekdote durfte natürlich nicht fehlen.

Die Besichtigung des Fraktionssaals und die Erklärung der rückwärts laufenden Schuldenuhr warf bei der Gruppe einige Fragen auf...

Es war ein toller Nachmittag mit vielen spannenden Fragen und Gesprächen!



REISE NACH BERLIN

Anfang März unternahm ich mit meiner Fraktionskollegin Martina Machulla, die im Wissenschaftsausschuss tätig ist, eine Reise nach Berlin. Unser Hauptanliegen war es, Gespräche über die Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft zu führen und Einblicke in die aktuellen politischen Diskussionen zu gewinnen.

Wir begannen unseren Tag mit einem Treffen mit Thomas Jarzombek, der von 2019 bis 2021 als Beauftragter des Bundeswirtschaftsministeriums für digitale Wirtschaft und Start-ups fungierte. Unsere Diskussion drehte sich um die Möglichkeiten und Herausforderungen bei der Gründung von Start-ups aus dem akademischen Umfeld und um die notwendigen rechtlichen Rahmenbedingungen, die solche Unternehmungen unterstützen oder behindern könnten.

Nach diesem Austausch trafen wir uns zum Mittagessen mit Honey Deihimi und Pawel Skirita. Im Mittelpunkt unseres Gesprächs stand das neue Grundsatzprogramm der CDU, ein Thema, das derzeit viele Akteure in der politischen Landschaft Deutschlands beschäftigt. Es war eine Gelegenheit, unterschiedliche Perspektiven zu hören und zu diskutieren, wie politische Grundsätze in praktische Politik umgesetzt werden können.

Am Nachmittag machten wir uns wieder auf den Weg nach Hause, wobei die Gedanken und Diskussionen des Tages nachwirkten. Besonders ein Zitat von Helmut Kohl kam mir in den Sinn, das die schnellen Meinungswechsel in der aktuellen Bundesregierung thematisiert und wie diese das Vertrauen der Öffentlichkeit in politische Prozesse beeinflussen. Dieser Gedanke unterstrich die Bedeutung von Konsistenz und Transparenz in der Politik, vor allem in Zeiten schneller Veränderungen und unsicherer Erwartungen.



BESUCH DER ITB BERLIN

Im März ging es wieder für mich dann nochmals nach Berlin, diesmal begleitet vom Unterausschuss Tourismus des Wirtschaftsausschusses, dessen Mitglied ich auch bin.

Unser erstes Treffen fand mit Carola Schmidt, der Geschäftsführerin des Harzer Tourismusverbandes e.V. statt, wo wir uns über tourismuspolitische Themen austauschten. Anschließend besuchten wir den Niedersachsen-Abend am Stand von Niedersachsen auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB). Im Mittelpunkt der Gespräche stand die touristische Entwicklung der Region. Besonders habe ich mich gefreut, die Gelegenheit zu haben, mit Dr. Catrin Homp vom Tourismusverband Schleswig-Holstein e. V. ins Gespräch zu kommen.

Der darauffolgende Tag begann mit weiteren Diskussionen über tourismuspolitische Themen. Zu den Gästen im CityCube auf der Messe gehörten unter anderem Florian Hary, Präsident der DEHOGA Niedersachsen, und Mario Schiefelbein, Geschäftsführer der Tourismus-Agentur Nordsee (TANO). Der Tag endete mit einem gemeinsamen Gespräch am Stand des Bundeslandes Hessen mit Herbert Lang, Geschäftsführer der Hessen Agentur GmbH, sowie am Stand von Niedersachsen mit Meike Zumbrock, Geschäftsführerin der Tourismus-Marketing Niedersachsen GmbH. Natürlich wurde am Hessen Stand auch ein kleines Schlückchen Appelwoi probiert. Zurück geht es dann mit dem Bus, da die Bahn derzeit bekanntermaßen streikt. Und natürlich hab ich mich gefreut Oli Perau ehemals Terry Hoax mit seinem Alter Ego Juliano Rossi auf der Messe zu treffen:)

TREFFEN MIT DER BAUINDUSTRIE

Auf Einladung der Bauindustrie Niedersachsen – Bremen war ich am Dienstag im Haus der Bauindustrie zu Gast. Hauptgeschäftsführer Jörn Makko und Matthias Wächter vom Baugewerbeverband diskutierten mit uns über die dramatische Situation im Baugewerbe.

Ganz klar ist: auch Politik muss hier endlich handeln und entsprechende Impulse setzen, sei es mit vernünftigen Energiestandards, Senkung der Grunderwerbsteuer, beziehungsweise Rückerstattung für Erstkäufer oder aber auch zinsvergünstigte Darlehen.



REISE NACH OSNABRÜCK MIT DEM ARBEITSKREIS WIRTSCHAFT

Im März war ich im Lichte der bevorstehenden Europawahl zu einer Diskussionsrunde in die IGS Rodenberg eingeladen.

Natürlich beschränkten sich die Themen nicht nur auf europäische Politik, sondern auch die Landes- und Bundespolitik wurden im Kontext der Europapolitik diskutiert.

Es war eine tolle Diskussion, die ausgezeichnet vorbereitet und moderiert wurde.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Organisatoren der IGS Rodenberg für die Einladung und den schönen Vormittag.



KAS VERANSTALTUNG ZUM THEMA MIGRATION

Anfang März lud ich gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung zu einer Podiumsdiskussion über Migration im Hubschraubermuseum Bückeburg ein. Die Veranstaltung begann mit einem Impulsvortrag von Caroline Schmidt, KAS-Referentin für Flucht und Migration. Anschließend übernahm ich die Moderation der Diskussion. Zu Gast waren Lena Düpont, Mitglied im Europäischen Parlament, sowie unsere Europakandidatin Karoline Czychon. Aus dem Publikum kamen kritische Fragen, insbesondere zu unzureichenden Maßnahmen gegen illegale Migration und zur besseren Integration ukrainischer Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt.

Ein großes Dankeschön an das Hubschraubermuseum für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und bei den über 100 Teilnehmenden möchte ich mich für ihr Engagement herzlich bedanken.



SPRECHERTAGUNG KIEL

Im März nahm ich an der digitalpolitischen Sprechertagung der CDU/CSU in Kiel teil. Der informative Tag startete mit einem Vortrag zum Fortschritt der Digitalisierung in Dänemark.

Am Abend ergab sich die Chance, mit Dirk Schrödter, dem Digitalminister Schleswig-Holsteins, ins Gespräch zu kommen.

Der nächste Tag war geprägt von Besuchen bei bahnbrechenden Projekten. Zunächst erkundeten wir ein Projekt, das künstliche Intelligenz nutzt, um Munitionsreste in der Ostsee aufzuspüren – ein nach wie vor großes Problem in dieser Region.

Danach besuchten wir das Projekt Wavelab, ein Forschungsschiff, das sich auf autonomes Navigieren und innovative Antriebstechnologien spezialisiert hat.

Als letztes haben wir die Universitätsklinik besucht, wo wir den „OP der Zukunft“ besichtigten. Hier erlebten wir, wie Augmented Reality in Kombination mit KI und weiteren fortschrittlichen Technologien chirurgische Verfahren revolutioniert und die medizinische Ausbildung vorantreibt.



BÜRGERMEISTERWAHL AM 9. JUNI 2024 IN DER SAMTGEMEINDE NIENSTÄDT

Die Samtgemeinde Nienstädt wählt am Sonntag, 09. Juni 2024, parallel zur Europawahl, auch den neuen Verwaltungschef für die Samtgemeinde. Es freut uns sehr, dass unser Vorstandsmitglied und Pressesprecher, Sascha Gomolzig, sich dieser Wahl stellt und gemeinsam mit seinem Wahlkampfteam aus CDU, FDP und Wählergemeinschaft den Wechsel an der Spitze der Verwaltung anstrebt. Seine langjährige Erfahrung als Ortsbürgermeister und Ratsmitglied in Steinbergen, seine Fachkenntnisse aus aktiver Gremienarbeit in verschiedenen Ausschüssen, seine vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten sprechen neben seiner Motivation und seinem Gestaltungswillen, die Samtgemeinde bürgernah und transparent zu führen, absolut für Sascha Gomolzig.

Sehr engagiert ist Sascha Gomolzig seit Wochen in eigener Sache unterwegs, denn sein erklärtes Ziel ist es, alle Bürger und Bürgerinnen der Samtgemeinde persönlich anzutreffen und von sich zu überzeugen. Über 3500 Gespräche konnte er so schon an den Haustüren führen und auch die Bushaltestellen-Gespräche, zu denen er an fünf Abenden einlädt, stoßen auf hohe Resonanz.

Wir drücken Sascha die Daumen und wünschen ihm ganz viel Erfolg!



CDU BÜCKEBURG GEWINNT MITGLIEDERWETTBEWERB

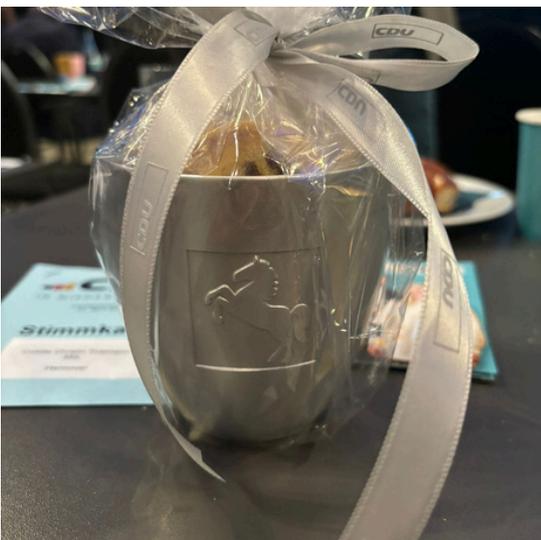
CDU Bückebug als Verband mit stärkster Mitgliederentwicklung in Niedersachsen ausgezeichnet.

Beim „kleinen Parteitag“ der CDU Niedersachsen wurde die CDU Bückebug heute als Verband mit der stärksten Mitgliederentwicklung der betrachteten Verbände der vergangenen 6 Monate in ganz Niedersachsen ausgezeichnet. Die Ehrung wurde stellvertretend für die CDU Bückebug von Colette Thiemann MdL, Kreisvorsitzende der CDU Schaumburg, entgegengenommen.

Judith Meier, stellvertretende Vorsitzende der CDU Bückebug, äußerte sich erfreut über die Auszeichnung: „Wir sind überaus stolz darauf, dass die harte Arbeit und das Engagement unserer Mitglieder Anerkennung gefunden haben. Der Übergang an die nächste Generation innerhalb der CDU trägt erste Erfolge. Die Nutzung neuer Medien und Formate, insbesondere in der Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederbetreuung, sind zielführend. Es muss gelingen, noch mehr junge Menschen für die Politik zu begeistern. Wir dürfen jetzt nicht aufhören, sondern müssen auch zukünftig einen wesentlichen Beitrag für die Zukunft der Stadt Bückebug und für eine starke Gemeinschaft leisten.“

Colette Thiemann MdL ergänzte: „Die CDU Bückebug hat mit ihrer dynamischen Entwicklung im vergangenen Jahr gezeigt, dass sie eine starke und lebendige politische Kraft in Niedersachsen ist. Diese Auszeichnung ist eine Bestätigung für die erfolgreiche Arbeit der CDU Bückebug und ein Ansporn für alle Verbände der CDU in Niedersachsen. Nur gemeinsam können wir unsere Städte und Gemeinden fit für die Zukunft machen.“

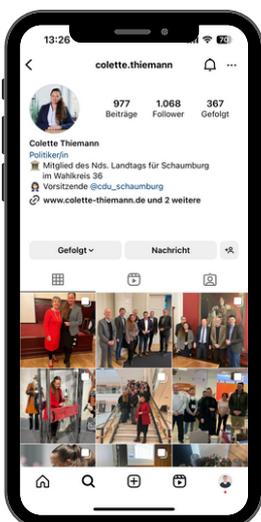
Die CDU Bückebug bedankt sich bei allen Mitgliedern und Unterstützern für ihren Beitrag zu diesem Erfolg und sieht optimistisch in die Zukunft, um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger von Bückebug weiterhin bestmöglich zu vertreten.



KJS NORD-JUBILÄUM IM LANDTAG - GESPRÄCHE GEHEN WEITER

Im Oktober 2023 feierte die KJS Nord gGmbH ihr 20-Jähriges Jubiläum im Foyer des Niedersächsischen Landtags und kam bei dieser Gelegenheit mit vielen Abgeordneten und Landesministerinnen und Landesministern ins Gespräch. Auch die CDU-Abgeordnete Colette Thiemann interessierte sich für unsere Arbeit und sprach mit uns über die Jugendwerkstätten in unserem Land. Diese waren zuvor ins mediale Interesse gerückt, da offen darüber diskutiert worden war, einige Standorte zu schließen. Mitte Februar besuchte die engagierte Landespolitikerin die Geschäftsstelle der KJS Nord in Hannover, um die begonnenen Gespräche fortzuführen. „Die Weiterfinanzierung der Jugendwerkstätten konnte zwar gewährleistet werden, aber die Angst vor dem Rotstift bleibt“, so Thiemann. In dem Austausch mit der Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung der KJS Nord, Daniela Möhlenbrock, der Referentin des DiCV Hildesheim im Referat Jugendhilfe, Monika Haseler und der Geschäftsführerin der KJS Nord, Inga Koch, wurden Fragen nach einer möglichen Angebotserweiterung der Jugendwerkstätten und Attraktivitätssteigerung besprochen. „Wir freuen uns sehr, dass uns Landespolitiker*innen im Nachgang zu unserer Jubiläumsveranstaltung besuchen und uns auch inhaltlich unterstützen wollen“, so Inga Koch. Diese Einschätzung teilt auch Daniela Möhlenbrock: „Wir erleben gerade echtes Interesse an unseren Einrichtungen und dem Schicksal junger, benachteiligter Menschen. Frau Thiemann werden wir nun häufiger begrüßen dürfen und auch die Gespräche mit anderen Landespolitiker*innen sind schon fest terminiert.“ (ko)

**Abonnieren Sie mich gerne auf
Instagram und Facebook
und bleiben Sie über meine
politische Arbeit auf dem Laufenden.**



[Instagram: colette.thiemann](https://www.instagram.com/colette.thiemann)



[Facebook: Colette Thiemann](https://www.facebook.com/ColetteThiemann)